

# Mus den Tannen

Amtsblatt für  
Allgemeines Anzeige

Von der



Altensteig, Stadt.  
und Unterhaltungsblatt  
oberen Nögold.

Nr. 50

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag  
u. Samstag u. kostet bei der Exped., sowie im D.R.  
Regist. Nögold 90 J., außerhalb 1 M. das Quartal.

Samstag den 29. April

Einrückungspreis der 1spalt. Zeile für Altensteig  
und nahe Umgebung bei 1mal. Einrückung 8 J.  
bei mehrmal. ist je 6 J., auswärts je 8 J.

1893.

## Deutscher Reichstag.

\* Berlin, 26. April. Der Nachtragsetat für die Weltausstellung in Chicago, für die Erhebung der Gesandtschaft in Washington zur Botschaft und für das Botschaftsgebäude in Madrid wird debattelos der Budgetkommission überwiesen. Zum Antrag Stadthagen (Soz.) betr. die Strafverfolgung seiner selbst teilt Singer (Soz.) mit, daß der preuß. Justizminister die Staatsanwaltschaft angewiesen habe, in die sachliche Prüfung des Antrags einzutreten. Staatssek. v. Bötticher verwahrt die preuß. Justizverwaltung gegen die Annahme, daß dieselbe sich einer Zeitverschwendung schuldig gemacht habe. Der Antrag wird angenommen. Es folgt die 1. Beratung des Antrags Barth-Gröber (d. freis. u. Zentr.) betr. die Sicherung des Wahlgeheimnisses durch Abgabe undurchsichtiger, amtlich abgestempelter Umschläge zc. Barth erinnert, daß der Antrag bereits in der vorigen Tagung in einer Kommission beraten, aber im Hause nicht zur 2. Lesung gekommen sei. Die vorgeschlagene, in Australien zuerst eingeführte, seither in vielen Staaten angenommene Art der Stimmabgabe gewährleistet die rechtliche Ausübung des Wahlrechts. Gröber: Den vorhandenen Uebelständen sei nur durch Gesetz abzuhelfen. Bloss (Soz.) wünscht, daß im Interesse der Arbeiter am Sonntag gewählt werde, und weist auf das Beispiel Frankreichs hin. Damit schließt die 1. Beratung. Verweisung an eine Kommission wird nicht beschlossen. Der Antrag Bieschel (n.l.) betr. die sogen. justifizierenden Rabinetsordres in den Bemerkungen des Rechnungshofs wird von der L.D. abgesetzt, da Bieschel heute zu erscheinen verhindert ist. Das Haus ehrt das Andenken seines heute Mittag hier verstorbenen Alterspräsidenten v. Lettan durch Erheben von den Plätzen.

\* Berlin, 27. April. Der Gesetzentwurf über die Geltung des Gerichtsverfassungsgesetzes in Helgoland wird debattelos in 3. Lesung angenommen. Bei der 3. Beratung des Gesetzentwurfs gegen den Verrat militärischer Ge-

heimnisse beantragen Schneider (n.l.) und Genossen, nicht nur die Verbreitung von Schriften und Zeichnungen, sondern auch derjenigen Nachrichten, deren Geheimhaltung im Interesse der Landesverteidigung erforderlich ist, unter Strafe zu stellen. v. Bar (d.-fr.): Die jetzige Fassung des Gesetzes enthalte, wenn auch erheblich gegen die ursprüngliche abgeschwächt, doch noch Bedenken ernter Natur. Dem Vaterlande würde mit der Annahme des Gesetzes kein Gefallen geschehen. Schneider weist auf einige zu eng gefasste Bestimmungen des Strafgesetzbuchs hin. Gröber (Zentr.) bekämpft lebhaft den Gedanken, bloße Nachrichten so streng bestrafen zu wollen. Damit wird die allgemeine Debatte geschlossen. Bei § 1 ersucht der Kriegsminister v. Kaltenborn, den Antrag Schneider anzunehmen. Wenn Nachrichten straflos blieben, werden eine Menge von Handlungen des Landesberrats straflos bleiben, unter anderen Mitteilungen über geplante Aufstellung von Grenzschutzabteilungen, Sammelpunkte der verschiedenen Armeekorps, Aufmarschstrafe zc. Alles dies könne ohne Schriftstücke und Zeichnungen dem Gegner mitgeteilt und damit strafbar werden.

## Württembergischer Landtag.

### Kammer der Abgeordneten.

\* Stuttgart, 26. April. (29. Sitzung.) Vor Eintritt in die Tagesordnung machte Präsident v. Hohl die Mitteilung, daß von 20 Mitgliedern des hohen Hauses beantragt ist, den Gesetzentwurf, betreffend die Enthebung dienstunfähig gewordener Körperchaftsbeamten vom Amte, in erster Lesung, also vor Ueberweisung an eine Kommission, im Hause zu beraten. Der Gegenstand soll nun auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen gesetzt werden. Weiter machte der Präsident noch bekannt, daß sich am Samstag und Montag das K. Staatsministerium mit dem noch einzubringenden Gesetzentwurf, betreffend die Pensionierung von Körperchaftsbeamten, beschäftigen wird. Man setzte hierauf die Beratung des

Stats des Ministeriums des Innern fort. Bei Kap. 38, Zentralstelle für Handel und Gewerbe, gab Stälin seiner Genugthuung Ausdruck über die schöne Harmonie, die bei uns zwischen Gewerbe und Landwirtschaft herrsche, sowie darüber, daß die Regierung stets bereit sei, ihre Hand für gewerbliche Zwecke zu öffnen. Mit großen Hoffnungen blicken die gewerblichen Kreise auf den Zeitpunkt der Eröffnung des Landesgewerbemuseums. Weiter sprach Stälin für die beabsichtigte Reorganisation und Erweiterung des Gewerbeblatts der Regierung seine Anerkennung aus. Haffner hat um Beiträge für die Gewerbevereine, worauf Minister v. Schmid erwiderte, daß eine Boraussetzung hierzu eine straffere Organisation der Gewerbevereine bilden müßte. Referent Sachs beantragte Annahme der Ergänz. von 20 000 M. für die Reise von Beamten der Zentralstelle nach Chicago, von 10 000 M. für Ankauf von Musterstücken und 10 000 M. für Reiseunterstützung von Gewerbetreibenden. Minister v. Schmid empfahl diesen Antrag, darauf hinweisend, daß Baden für den ersten Zweck allein 30 000 M. bewilligt habe. Die Ergänz. wurde angenommen, ebenso die Ergänz. von 18 000 Mark für Entsendung von vier Lehrern der Technischen Hochschule (Maschineningenieur, Elektrotechniker, Bauingenieur und Chemiker).

## Landesnachrichten.

\* r. Altensteig, 28. April. Der Lehrlingsprüfung wird diesmal ein erhöhtes Interesse entgegengebracht, insofern als sich 19 Lehrlinge, welche dieses Frühjahr ihre Lehrzeit schließen, zur Prüfung angemeldet haben. Es ist dies eine recht respectable Zahl. Die Prüfung wird nächsten Freitag stattfinden.

\* Bödingen, 26. April. Unser Jahrhundert hat das Wasser der Erde zu ungeahnten Höhen geführt. Die Erkenntnis der ungeheuren Bedeutung dieser Gottesgabe steigert sich, wie es auch mit andern Gütern zu gehen pflegt, mit dem Mangel an denselben. — Mit Freuden begrüßte deshalb

## Der zweite Mann. (Nachdruck verboten.)

Erzählung von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

„Hat Barnay gesagt, daß er sogleich kommen werde?“ fragte Elisabeth.

„Jawohl, er wollte vorher nur noch Toilette machen.“

„Dann muß auch ich an meine Toilette denken,“ sagte die junge Frau, indem sie sich erhob; „ich bin entschlossen, ihn zu empfangen, und ich bitte euch, unsere Unterredung nicht zu stören.“

6.

In ihrem luxuriös ausgestatteten Salon empfing die junge Frau, in eleganter Toilette den einstigen Geliebten.

Gustav Barnay mußte sich gestehen, daß sie ihm nie zuvor in solcher strahlenden Schönheit erschienen war; aber diese Schönheit machte auf ihn keinen Eindruck mehr, kostete es ihn doch Ueberwindung genug, seinen Groll zurückzudrängen und ihr mit scheinbar herzlichster Freundlichkeit entgegenzukommen.

„Darf ich Sie als Feind oder als Freund empfangen?“ fragte sie, indes jenes reizende Lächeln, das ihn so oft bezaubert hatte, ihre Lippen umspielte.

„Unbedingt als Freund,“ erwiderte er, indem er ihre Hand an seine Lippen zog. Die Verhältnisse haben mich gezwungen, eine Erholungsreise anzutreten; ich wollte Luzern nicht passieren, ohne Ihnen meine Aufwartung zu machen.“

Er führte sie zum Divan und nahm dann in einem Sessel vor ihr Platz und sein Zug in seinem Antlitz verriet dabei sein wahres Denken.

„Ich konnte das nach dem Briefe, welchen ich vor einiger Zeit von Ihnen erhielt, nicht erwarten,“ sagte sie in halb scherzendem, halb vorwurfsvollem Tone, „Sie werden entschuldigen, daß ich nicht geantwortet habe — die betreffende Angelegenheit hat mir Aerger genug bereitet. Ich weiß heute noch nicht, wie damals die Dinge lagen und ob Sie wirklich zu der Anklage gegen meinen verstorbenen Gatten berechtigt waren; aber tief gekränkt hat es mich doch, diese Anklage aus Ihrem Munde vernehmen zu müssen,“ fuhr Elisabeth nach kurzer Pause fort.

„Meine Pflicht als Anwalt mußte ich erfüllen,“ erwiderte Barnay ruhig; „mich kränkte es auch, daß Sie in dieser Pflicht gehässige Absichten sehen wollten. Offen gestanden, ist auch mir die Sachlage nicht recht klar geworden und ich fürchte, daß wohl niemals volle Klarheit hineinkommen wird.“

„Ich für meine Person kann nichts dazu beitragen,“ sagte Elisabeth, leicht das Haupt wiegend; „ich stehe da selbst vor einem Rätsel, wenn das Dokument, auf welches sich die Anklage stützt, wirklich echt ist. Aber ich erinnere mich dunkel, vor einiger Zeit eine Verlobungsanzeige gelesen zu haben — ist Fräulein Hagen wirklich Ihre Braut?“

Er nickte schweigend.

„Dann gratuliere ich von Herzen —“

„Lassen wir das!“ sagte er rauh mit einer abwehrenden Handbewegung; „auch die herzlichsten Glückwünsche können den Unstern nicht bannen, der über mir zu walten scheint.“

In den dunklen Augen Elisabeths bligte es kaum merkbar auf. Er hatte das in einem so schwermütigen Tone gesagt, daß sie die Aufrichtigkeit seiner Behauptung nicht bezweifeln konnte.

„Sie sind nicht glücklich?“ fragte sie teilnehmend.

„Ich bin zum zweiten Male betrogen worden,“ antwortete er.



Altensteig Stadt.

# Verkauf von aufbereitetem Nadel-Stammholz

im Wege des schriftlichen Aufstreichs (Submission).



Aus Stadtwald Priemen Abt. 3, 6, 7, 13 und Scheidholz kommen 1254 Stück Lang- und Klotzholz mit 1427,88 Fm.

Im Wege des schriftlichen Aufstreichs zum Verkauf. Angebote auf die einzelnen Lose in Prozenten der Revierpreise sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Gebot auf das Stammholz im Stadtwald Priemen“ bis spätestens

**Donnerstag, den 4. Mai ds. Js.**

nachmittags 2 Uhr

bei dem Stadtschultheißenamt hier einzureichen, woselbst zu gleicher Zeit die Eröffnung stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.

Verkaufsbedingungen und Losverzeichnisse können von der Stadtschultheißenerei bezogen werden.

Den 24. April 1893.

**Stadtschultheißenamt:**  
Welfer.

G b h a u s e n.

## Nachricht an Erbschafts-Gläubiger.

In der Nachlasssache der verstorbenen

**Christine**, geb. Wohlleber, gewes. Witwe des **Christof Schütte**, Müllerknecht dahier

besteht nach dem auf Grund der Ergebnisse des Gläubiger-Aufrufs vom 11. März d. J. festgestellten Inventar das Aktiv-Vermögen in:

a) Liegenschafts-Erlös	1902 M. —
b) Fahrnis Erlös	291 M. 32
c) Forderungen	3 M. 62
	<b>2196 M. 99</b>

darauf haften Schulden

a) versicherte	2265 M. 05
b) unversicherte	388 M. —
wovon im Konkurs bevorrechtet	58 M. 89
	<b>2653 M. 05</b>
	<b>456 M. 06</b>

mithin Ueberschuldung

Die Erbberechtigten haben die Erbschaft ausgeschlagen.

Von dieser Sachlage werden die Gläubiger mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß wenn sie nicht

**binnen zwei Wochen**

Konkursöffnung beantragen, die Verteilung der Aktivmasse mit Berücksichtigung der von der Konkursordnung anerkannten Vorrechte erfolgen würde.

Den 24. April 1893.

**K. Amtsnotariat Altensteig.**  
H. Lindörfer.

Zwergenber, O. A. Calw.

## Verakkordierung von Bauarbeiten.

Die bei Erstellung eines Wohnhauses mit Scheuer vorkommenden Maurer- u. Zimmerarbeiten, Anfertigung der Treppen, Gips-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flaschner- u. Pflaster-Arbeiten

vergebe ich im Wege schriftlicher Submission.

Pläne, Ueberschläge, sowie die Akkords- und Terminbestimmungen können vom Dienstag den 2. Mai ab bei mir eingesehen werden und wollen mir gest. Offerte längstens bis

**Freitag den 5. Mai ds. Js., nachmittags 5 Uhr**

kostenfrei zugestellt werden.

Den 27. April 1893.

**Friedrich Lang**  
Bauer.

Nichelberg, O. A. Calw.

## Verakkordierung von Bau-Arbeiten.

Die bei Erstellung eines Wohnhauses mit Scheuer vorkommenden Maurer- u. Zimmer-Arbeiten, Anfertigung der Treppen, Gips-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flaschner- u. Pflaster-Arbeiten

vergebe ich im Wege schriftlicher Submission.

Pläne, Ueberschläge, sowie die Akkords- und Terminbestimmungen können bei mir eingesehen werden und wollen mir gest. Offerte längstens bis

**Donnerstag den 4. Mai ds. Js., nachmittags 4 Uhr**

kostenfrei zugestellt werden.

Den 27. April 1893.

**Ulrich Röllner**  
Bauer.

Zwergenber, O. A. Calw.

## Verakkordierung von Bauarbeiten.

Die Grab-, Maurer- u. Zimmerarbeiten, Anfertigung der Treppen, Cement-, Gips-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flaschner- u. Anstrich-Arbeiten zu meinem Neubau vergebe ich im Wege schriftlicher Submission.

Pläne, Ueberschläge, sowie die Akkords- und Terminbestimmungen können bei mir eingesehen werden und wollen mir gest. Offerte längstens bis

**Freitag den 5. Mai ds. Js., nachmittags 4 Uhr**

kostenfrei zugestellt werden.

Den 27. April 1893.

**Karoline Lutz.**

Pfalzgrafenweiler.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Montag den 1. Mai ds. Js.**

in das Gasthaus zum „Girsch“ hier freundlichst einzuladen.

**Gottfried Lutz**

Sohn des

Jacob Lutz, Holzhauers hier.

**Christine Lamparth**

Tochter des

Christian Lamparth, Holz-hauers hier.

Wir bitten, dieses statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Kirchgang um halb 11 Uhr.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Donnerstag den 4. Mai ds. Js.**

in das Gasthaus zum „Löwen“ in Zimmersfeld freundlichst einzuladen.

**Adam Traub**

Sohn des

Jacob Traub, Bauers in Summersfeld.

**Regine Frey**

Tochter des

Gemeindepflegers Andr. Frey in Deuren.

Wir bitten, dieses statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Altensteig.

## Meine Badeanstalt

habe ich von heute an wieder geöffnet und empfehle dieselbe dem geehrten Publikum zur fleißigen Benutzung.

Achtungsvollst

**H. Bäßler, z. Bad.**

Altensteig.

## Cattun- & Kleiderstoff-Reste.

Durch günstigen Einkauf einiger Zentner obiger Reste, kann ich solche zu

**äußerst billigen Preisen**

abgeben.

**Fritz Wucherer**

beim Kaufhaus.

## Salus-Bonbons

sind wegen ihrer sehr lösenden Wirkung warm empfohlen gegen Husten, Heiserkeit und besonders gegen Asthma. Zu haben in Packeten à 25 Pf. und 50 Pf., sowie in Schachteln à M. 1.— in Altensteig bei M. Raschold, Conditior.

Altensteig.

Einige Zentner

**Kleeheu**

verkauft

Karl Scheurer, Pflasterer.

Altensteig.

4 bis 6 Ztr.

**Kartoffeln**

hat zu verkaufen

Joh. Welfer, Tagelöhner.

Revier Altensteig.  
**Brennholz-Verkauf.**

Freitag, den 5. Mai, nachm. 3 Uhr  
auf dem Rathaus in Böfingen an  
Scheidholz der Gut Böfingen:  
26 Rm. Nadelholzprügel, 4 Rm.  
dto. Rinde und 96 Rm. dto.  
Anbruchholz.

Altensteig.  
Für einen gut situierten  
Geschäftsmann werden  
**1000 Mark**  
unter pünktlicher Zins-  
zahlung sofort aufzunehmen gesucht.  
Näh. in der Exped. ds. Bl.

Altensteig.  
**Reizzeuge!**  
für Latein- und Fortbildungs-  
Schüler  
in großer Auswahl, zu möglichst  
billigsten Preisen empfiehlt  
Buchbinder **Großmann.**

Altensteig.  
**Samos-Trauben**  
ab hier à Mk. 16 per Zentner  
ab Heildronn à Mk. 15 per Str.  
empfiehlt  
Fritz Wucherer  
beim Kaufhaus.

Altensteig.  
**Süßrahm-  
Tafel-Butter**  
ist von heute an wieder stets zu  
haben bei  
Chr. Burghard.

Börsach.  
Ein jüngerer  
**Müller**  
kann sofort eintreten bei  
G. Reichert,  
Müller.

Altensteig.  
**Ia. Doppelfalz-  
Ziegel**  
von G. Ludovic in Ludwigshafen-  
Jockgrim — bestes Fabrikat —  
empfiehlt  
G. Schneider,  
Baumaterialien-Geschäft.  
**Ia. Portland-Cement**



**besten Qualität**  
frisch eingetroffen bei  
Obigem.  
Niederlage bei Fahrmann 3008  
in Pfalzgrafenweiler.

**Für Rettung von Trunksucht!**  
besend. Anweisung nach 17-jähriger ap-  
probierter Methode zur sofortigen radikalen  
Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen,  
zu vollziehen. Keine Vernachlässigung,  
unter Garantie. Briefen sind 50 Pfg.  
in Briefmarken beizufügen. Man adressiere:  
„Privat-Anstalt Villa Christina bei  
Säckingen, Baden.“

Altensteig.  
Zur bevorstehenden Bauzeit empfehle ich mein grosses Lager in  
**I Tragbalken I**  
zu äußerst billigen Preisen.  
**Paul Beck.**

Am Sonntag den 7. Mai werden von Photograph Sollän-  
der aus Nagold im Stern in Pfalzgrafenweiler  
**photograph. Aufnahmen**  
gemacht. Für gute Bilder wird garantiert. Nähere Auskunft erteilt  
und nimmt Anmeldungen entgegen J. Sittel, Buchbinder.

Berneck.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns  
Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
Montag den 1. Mai ds. Js.  
in das Gasthaus zum „Löwen“ hier  
freundlichst einzuladen.  
Jakob Huf  
Sohn des  
M. Huf, Schreiners  
hier.  
Christine Kühnle  
Tochter des  
G. Kühnle, Bauers in  
Oberroth.  
Wir bitten, dieses statt jeder besonderen Einladung  
entgegenzunehmen zu wollen.

Altensteig.  
**Wagenwinden  
Brückenwagen  
Gewichte**  
außergewöhnlich billig bei  
**W. Beerli.**

**Dr. Günther, Uhrmacher & Optiker,  
Nagold**  
empfiehlt sein reich sortiertes Lager in  
**optischen Waren**  
als:  
 Brillen & Zwicker in Stahl, Nickel, Silber- u. Gold-  
fassung (convex und concav); Thermometer aller Art,  
Aneroid- & Quecksilber-Barometer, Brief-, Wein-,  
Bier-, Brauntwein- und sonstige Flüssigkeits-Wagen,  
Feldstecher, Fernrohre & Operngläser, Lesegläser,  
Loupen & Fadenzähler, sowie alle in das optische Fach  
einschlagenden Artikel.  
Das Einschleifen von Gläsern, sowie sonstige  
Reparaturen an optischen Gegenständen werden prompt und  
gut ausgeführt von  
Obigem.

Altensteig.  
**Farben**  
trocken und in Öl gerieben  
Copal- & Fußboden-Lack  
gut abgelagertes Leinöl  
 **Pinsel**  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Paul Beck.**

Altensteig.  
**Schönste Auswahl in  
Filkhüten,  
Mützen**  
insbesondere  
**Sommer-Mützen**  
empfehlen zu bekannt billigen Preisen.  
**Gebrüder Walz,**  
Hut- und Mützengeschäft.

Altensteig.  
**Bettfedern**  
in schöner Ware  
in verschiedenen Preislagen bei  
**Fritz Wucherer**  
beim Kaufhaus.

Altensteig.  
**Magd-Gesuch.**  
Für Haus- und Feldarbeit findet  
sogleich ein tüchtiges fleißiges Mäd-  
chen Stelle bei  
**Karl Moser,**  
Gerber.

Die  
meisten durch Erkältung entstehen-  
den Erkranungen können leicht  
verhütet werden, wenn sofort ein  
geeignetes Hausmittel angewendet  
wird. Der Anker-Pain-Expeller  
hat sich in solchen Fällen als die  
**beste Einreibung**  
erwiesen und vieltausendfach be-  
währt. Er wird mit gleich gutem  
Erfolge bei Rheumatismus, Sticht  
und Gliederreizen, als auch bei  
Kopfschmerzen, Rückenmerzen,  
Hüftweh usw. gebraucht und  
ist  
bestens in fast jedem Hause zu  
finden. Das Mittel ist zu 50 Pfg.  
und 1 Mk. die Flasche in fast  
allen Apotheken zu haben. Da  
es minderwertige Nachahmungen  
gibt, so verlange man ausdrücklich  
**Nichters Anker-Pain-  
Expeller.**

Simmersfeld.  
10 Stück schöne  
**Milch-  
schweine**  
wovon die Mutter am landwirt-  
schaftlichen Fest in Altensteig prä-  
miert wurde und welche sich gut  
zur Nachzucht eignen, steht dem Ver-  
kauf aus  
Schmid Seid.

**Treibriemen**  
besten Qualität  
bei Gebr. Staus, Esslingen  
Garbort & Treibriemenfabrik

**Gestorben:**  
Den 27. April: Mina Johanna  
Kempf, Tochter des Karl Kempf,  
Waldhornwirts, im Alter v. 3 Mon.

